



Aktives Museum Spiegelgasse
für Deutsch-Jüdische Geschichte in Wiesbaden e.V.

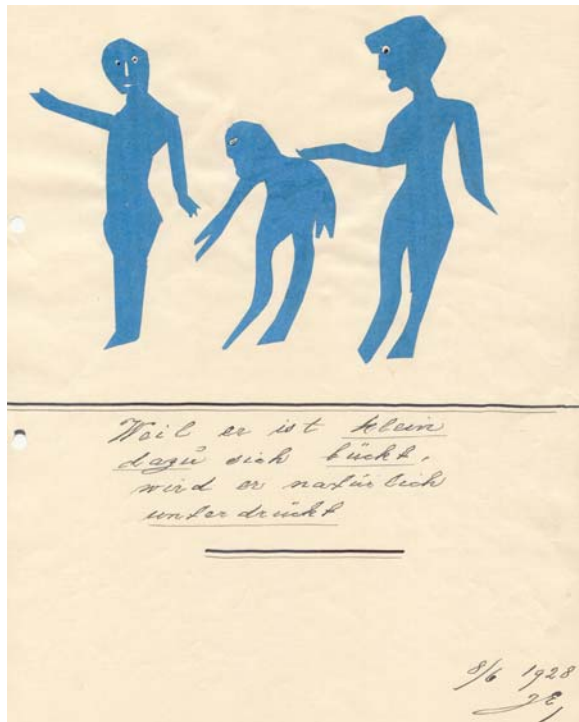
Spiegelgasse 7
65183 Wiesbaden
Tel: +49 611 30 52 21
Fax: +49 611 30 56 50
eMail: spiegelgasse@web.de
Web: www.am-spiegelgasse.de

Ausstellung vom 17. Juni bis 30. September 2004

John Elsas (1851 – 1935)

Der Gespenster Berg – Collagen und Zeichnungen

John Elsas (1851-1935) arbeitete als Börsenmakler und Bankbeamter. Er lebte mit seiner Frau Pauline, geb. Manes, und drei Kindern in Frankfurt am Main. Eine Tochter zog später mit Mann und zwei Söhnen in die Schweiz, während die jüngste Tochter unverheiratet blieb und ihren Vater betreute. John Elsas begann im Alter von 74 Jahren, als er aus gesundheitlichen Gründen das Haus nicht mehr verließ, für seine Enkel bunte Bilder zu kleben und sie mit Versen zu versehen. Bald weitete er diese Arbeit aus und wendete sich auch an das erwachsene Publikum. Er schrieb an Galerien und Kunstkritiker, und so kamen noch vor 1933 mehrere Ausstellungen zustande, u.a. in München, Berlin und Zürich.



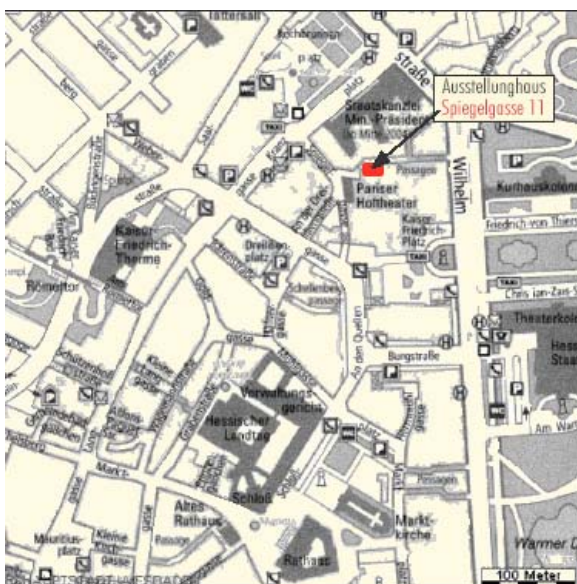
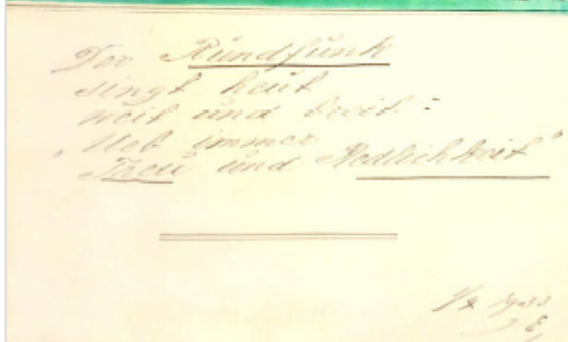
John Elsas sah die Gefahren des Nationalsozialismus sehr klar auf sich als Juden zukommen und träumte in manchen Bildern vom Auswandern nach Palästina. Da er 1935 starb, musste er nicht mehr erleben, dass seine Tochter Irma 1942 nach Theresienstadt deportiert wurde und dort umkam. Vorher hatte sie den Nachlass des Vaters, ca. 25.000 Blätter, in zwei Kisten verpackt und an die in der Schweiz lebende Schwester adressiert. Dorthin gelangten sie erst 1954, und auch dann blieben sie noch sehr lange ungeöffnet. Erst kurz vor seinem Tod schenkte ein Enkel von John Elsas, Herbert Raff, die Bilder dem MUSEUM IM LAGERHAUS (Stiftung für schweizerische naive Kunst und art brut) in St. Gallen. Die Leiter dieses Museums, Simone Schaufelberger-Breguet und Peter

Schaufelberger, stellten 1999 zum ersten Mal seit 1933 wieder Werke von Elsas aus und wendeten sich dann an Marion Herzog-Hoinkis, die Leiterin des Struwwelpeter-Museums in Frankfurt am Main. Sie organisierte 2001 eine Ausstellung in der Schirn und gab sowohl einen Ausstellungskatalog dazu als auch einen Band in der Insel-Bücherei heraus. 2003 wurde eine Elsas-Ausstellung im Jüdischen Museum in Berlin gezeigt.

JOHN ELSAS

Der Gespenster Berg

COLLAGEN UND ZEICHNUNGEN



Das Aktive Museum Spiegelgasse stellt jetzt – als Leihgabe des MUSEUMS IM LAGERHAUS - 44 Bilder von John Elsas aus, von denen einige bisher noch nie zu sehen waren. Sie haben teilweise einen zeitgeschichtlichen, politischen Bezug, aber auch Blätter mit allgemeinen Themen, mit feiner Ironie gezeichnet und geklebt, befinden sich darunter.

Pressebesichtigung ist am Mittwoch, 16. Juni um 17:30 Uhr

Ausstellungseröffnung am Mittwoch, 16. Juni 2004 um 18 Uhr
im Pariser Hoftheater, Spiegelgasse 9,
Wiesbaden

Begrüßung: Dorothee Lottmann-Kaeseler
und Dr. Dorothee Hoppe

Musik: Thomas Sattler-Fujimoto, Klarinette
und Yumi Fujimoto, Klavier

Anschließend Öffnung der Ausstellung bis
20 Uhr in der Spiegelgasse 11

Ausstellung vom 17. 06. bis 30. 09. 2004
Im Ausstellungshaus Spiegelgasse 11

Öffnungszeiten:
Do 16-18, Sa 15-17 Uhr, Eintritt frei

Gruppen und Führungen nach
Vereinbarung unter Tel. 0611- 305221